Sicher werden Müllers Vorlesungen über darstellende Geometrie auch eingefleischte Analytiker davon überzeugen, daß synthetisch-konstruktive Methoden durchaus nicht so fruchtlos sind, als dies heute vielfach angenommen wird; jedenfalls wird das Werk dauernd einen Markstein in der Geschichte der darstellenden Geometrie bilden. Es wäre zu wünschen, daß die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse das Erscheinen des Schlußbandes, der die Schraub- und Schiebflächen behandeln soll, nicht zu sehr verzögern mögen. *E. Kruppa.*

R. Haußner und W. Haack, Darstellende Geometrie. III. (Sammlung Götschen, Bd. 144.) 141 S. und 65 Figuren im Text. W. de Gruyter, Berlin 1931. Preis geb. RM 1,80.

Als Fortsetzung von zwei früher erschienenen Bändchen bringt nun ein drittes die konstruktive Behandlung von Zylinder, Kegel, Kugel, Rotations- und Schraubenflächen, Schattenkonstruktionen, Axonometrie. Der Grundcharakter des Inhaltes ist durchaus theoretisch. Auch der neue Band zeichnet sich durch klare Sprache und zumeist vorbildlich ausgeführte Figuren aus und kann Anfängern bestens empfohlen werden. Das Fehlen der Perspektive räumlicher Gebilde wird indes mancher Leser als bedauerliche Lücke empfinden, oder ist dieser Gegenstand einem weiteren Bändchen vorbehalten? *E. Kruppa.*

H. v. Sanden, Darstellende Geometrie. (Teubners mathem. Leitfäden, Bd. 2.) B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1931. VI + 111 S., 114 Figuren im Anhang. Preis RM 6,40.

Von zahlreichen anderen kurz gefaßten Einführungen in die darstellende Geometrie unterscheidet sich der vorliegende Leitfaden dadurch, daß nicht ein theoretisches Lehrgebäude der Elemente der darstellenden Geometrie, sondern die Erziehung zur Raumanschauung zum Ziel gesetzt wird. Das Buch will den Leser an der Hand von meist technischen Anwendungsbeispielen zu einem lebendigen Körpervorstellungsvermögen führen, ohne ihn viel mit abstrakt-geometrischer Systematik zu belasten. Es wird auf engem Raum das Wichtigste über die Verfahren der Parallel- und Zentralprojektion, über Kegelschnitte, Drehkörper, Röhrenflächen und Schraubflächen gesagt. Allen, die darstellende Geometrie zu einem Bestandteil ihrer allgemeinen Bildung machen wollen, ist das kleine Buch bestens zu empfehlen und auch Lehrer dieses Faches werden darin zahlreiche Anregungen für den Unterricht finden. *E. Kruppa.*

E. Kruppa, Technische Übungsaufgaben für darstellende Geometrie unter Verwendung der gleichnamigen Aufgabensammlung von E. Müller und Mitwirkung von A. E. Mayer. F. Deuticke, Leipzig und Wien 1932. 1. Mappe mit 12 Blättern. Preis der Mappe RM 2,— (S 3,—), des Einzelblattes 20 Pf (30 g).

Diese Aufgabensammlung setzt die bewährte Tradition der Wiener Technischen Hochschule fort und enthält Geländeflächen, Objekte des Hoch- und Maschinenbaus, die zur Behandlung in verschiedenen Projektionsarten geeignet sind. Die Beispiele sind der Wirklichkeit angepaßt, neuzeitlich, nicht zu umfangreich, sorgfältigst gezeichnet und beziffert und mit Erklärungen versehen. Weitere Hefte werden folgen. — Diese Sammlung kann als Unterlage für den Übungsbetrieb an den Technischen Hochschulen und zum Teil auch für Mittelschulen wärmstens empfohlen werden. *Eckhart.*

K. Fladt, Elementargeometrie, 1. Band, 3. Teil. Teubner, Leipzig 1931. Preis geb. RM 14,—.

Das Werk soll den Lehrern an den höheren Schulen dienen und bringt den Lehrstoff der Obersekunda und Prima (Darstellende Geometrie, Trigonometrie und Analytische Geometrie) in einer für die Verwendung unmittelbar brauchbaren Form und ergänzt ihn durch jeweils vorangestellte rein wissenschaftliche Abschnitte zu einem wissenschaftlichen Lehrgang. „Es stellt die mit der württembergischen Tradition übereinstimmenden modernen Gesichtspunkte der Betonung der darstellenden Geometrie und einer bei der Behandlung der Kegelschnitte einsetzenden Fusion zwischen ihr und der analytischen Geometrie voran.“ Um eine für die jeweiligen Verhältnisse zutreffende Auswahl zu